

# come2ascos: Korrekturdaten auf Knopfdruck.

Das neue Modul come2ascos des ascos Partners ALLSAT empfängt Korrekturdaten über den schnellen und internetfähigen Mobilfunkstandard GPRS – einfach und ohne aufwändige Konfigurationen.

## Technischen Daten

### come2ascos blue

(Prototyp mit internem Akku und Bluetooth-Modul zum Aufstecken)

<b>Abmaße Gerät:</b>	160 mm x 86 mm x 37 mm
<b>Bluetooth-Modul zum Aufstecken:</b>	48 mm x 34 mm x 19 mm
<b>Winkelantenne:</b>	100 mm
<b>Gewicht Gerät:</b>	ca. 700 g (mit Bluetooth-Modul und Winkelantenne)
<b>Akkukapazität:</b>	für einen 8-stündigen Arbeitstag

### come2ascos

<b>Abmaße Gerät:</b>	100 mm x 86 mm x 37 mm
<b>Gewicht Gerät:</b>	ca. 280 g
<b>Zubehör:</b>	Kabelsatz, Akku, GSM-Antenne



Mit come2ascos lassen sich per Knopfdruck über eine mobile Internetverbindung RTK- oder DGNSS-Korrekturdaten an einen GNSS-Receiver übertragen. Das Modul ist für die entsprechenden ascos-Dienste vorkonfiguriert und muss nur noch eingeschaltet werden. Eine Ampeldiode an dem Gerät zeigt den Verbindungs- und Korrekturstatus an.

come2ascos kann unabhängig vom GNSS-Empfänger eingesetzt werden und ist daher sowohl zur Aufrüstung vorhandener GNSS-Systeme als auch in automatisierten Steuerungsprozessen einsetzbar, beispiels-

weise zur satellitengestützten Steuerung von Bau- oder Forstmaschinen. Durch das Bluetooth-Modul kann come2ascos auch in Kombination mit einem Handheld GNSS-Receiver wie dem neuen GMS-2 von Topcon effizient genutzt werden.

Durch die „Always-On“-Funktion des GPRS-Standards werden zeitaufwändige Einwahlprozeduren in das mobile Funknetz unnötig – die Verbindung ist dauerhaft „online“. Ein entscheidender Vorteil von GPRS ist die Abrechnung nach übertragener Datenmenge im Gegensatz zur Abrechnung nach Verbindungszeit wie bei

GSM. Von dieser preisgünstigen Alternative profitieren besonders Anwender, die über einen langen Zeitraum nur wenige Daten austauschen.

Das come2ascos-Gerät wird von der ALLSAT GmbH, Hannover, vertrieben und kann auf Wunsch auch in bestehende GNSS-Rover integriert werden. Unter dem Namen come2ascos blue ist derzeit ein Prototyp mit internem Akku und aufsteckbarem Bluetooth-Modul in der Erprobung.